

Vortrag Diebstahl-Prävention vom 5.12.2012

Aus der Vortragsreihe, die zusammen mit der Stiftung sanavita veranstaltet wird, erzählte Herr Rolf Mohn, Leiter der polizeilichen Beratungsstelle bei der Kripo Aargau, eindringlich und humorvoll aus seiner Arbeit. Seine wertvollen Tipps, die beitragen können, nicht Opfer von Trick- und Taschendiebstählen zu werden, kamen bei den interessierten Besucherinnen und Besuchern an.



Gleich beim einleitenden Video wurden die Zuhörer über eine oft angewandte Trickdiebstahl-Situation informiert, die jedem passieren kann. Mit anschaulichen Beispielen und gut verständlichen Begründungen wies Herr Mohn immer wieder auf die besondere Gefahr hin, denen oft gerade ältere Leute zum Opfer fallen.

Die Trickdiebbanden sind schnell, gut geschult und kennen das oft sorglose Verhalten der Bevölkerung.

Als präventive Massnahmen wurden genannt: Nur soviel Geld wie nötig im Portemonnaie haben, bargeldlose Zahlung bevorzugen, Wohnung immer abschliessen, auch wenn man nur schnell in die Waschküche oder in den Keller geht, Fenster und Türen immer schliessen, Wertsachen und Handtaschen im Kofferraum einschliessen. Aber auch die Visualisierung einer Situation kann helfen, dass man im entsprechenden Moment dann richtig reagiert und das Selbstbewusstsein gestärkt wird. Zudem kann eine gut funktionierende Nachbarschaftshilfe viel beitragen, dass Einbrüche verhindert werden.

Auch der bekannte Enkeltrick, die Kaffeefahrten, der Teppichtrick oder die Anrempelungen waren in die Thematik eingebaut.

Wir müssen wohl damit leben, dass wir misstrauischer werden, vermehrt auf unser Bauchgefühl achten, wenn uns eine Situation komisch vorkommt und dann unmittelbar die Polizei verständigen.

Elisabeth Salchli